

SÜNDE ZUM TOD

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
Juni 2013

Inhalt	Seite
VORWORT	4
ERKLÄRUNG	4
SÜNDE ZUM TOD	6
DER TOD MANIFESTIERT SICH	6
A. BIBLISCHE BEISPIELE VOM TOD	6
1. TOD WEGEN GÖTZENANBETUNG - DAS KALB	6
2. TOD WEGEN DIFFAMIERUNG	7
3. TOD WEGEN ETHISCHER UND MORALISCHER VERGEWALTIGUNG	7
4. NADAB UND ABIHU STARBEN WEGEN DEM FREMDEN FEUER	7
5. ACHAN UND SEINE FAMILIE STARBEN - WEGEN HABSUCHT UND DIEBSTAHL IN JOSUA KAPITEL 7	8
6. USSA STARB - WEGEN DER BERÜHRUNG DER BUNDESLADE	8
7. ANANIAS UND SAPPHIRA IN DER APOSTELGESCHICHTE STARBEN - WEGEN TÄUSCHUNG UND DES BELÜGENS DES HEILIGEN GEISTES	8
8. JUDAS STARB NICHT SOFORT - OBSCHON ER EIN DIEB WAR.	8
9. KORACH UND DIE ROTTE STARBEN - WEGEN IHRER REBELLION	8
10. ABSALOM STARB NICHT, IM GEGENSATZ ZU ACHIMAAZ, DER NUR GEMASSREGELT WURDE - OBWOHL BEIDE EHRGEIZIG WAREN	8
B. GOTT GEBIETET, DASS FÜR SOLCHE NICHT GEBETET WERDE -	8
1. ANDEREN GÖTTERN DIENEN	8
2. BAAL (HERR) ANBETUNG	8
3. NACH ANDEREN GÖTTERN WANDELN	8
C. SÜNDE ZUM TOD	11
D. GEISTLICHER TOD	11
1. PERMANENTE SÜNDE DES UNGEHORSAMS UND UNTREUE - FÜHRT UNWEIGERLICH IN DEN TOD	11
• Führt zu Steifhalsigkeit und Tod	11
• Ausgereifte Sünde führt zum Tod	11
• Anhaltend sündigen heißt ins Fleisch säen - die Frucht davon ist der Tod	12
• Moses wurde beinahe getötet	12
• Der Lohn der Sünde ist der Tod	12
• Ungerechte werden das Reich Gottes nicht erben	12
• Wer das Werk des Fleisches tut - wird das Reich Gottes nicht ererben	13
• Von der Wahrheit abirren ist - in den Tod wandern	13
• Den Gottlosen ist der zweite Tod bestimmt	13
2. PERMANENTE SÜNDE KREIERT EINEN UNREGENERIERBAREN ZUSTAND	13
3. DAS REICH IST NUR FÜR DIE - DIE IHN LIEBEN	13
4. WIE KÖNNEN WIR SICHER SEIN, DASS WIR GOTT LIEBEN?	14
• Nichts soll uns trennen von der Liebe Gottes in Jesus Christus	14



Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Erklärung

Einen vorbereitenden Einblick in die Sünde zum Tod gibt uns das Alte Testament. Im Neuen Testament nennt Jesus die Pharisäer Schlangen. Sie gaben dem Volke Gottes eine falsche Diät aus dem Wort Gottes. Sie wurden von Jesus als weißgetünchte Gräber bezeichnet - sie waren Träger des Todes.

Adam und Eva starben geistlich durch die spirituelle Trennung und die Entfremdung von Gott. Jesus als der Mediator hat an Seinem Leibe unsere Sünden an das Holz getragen, und uns wieder an Gott angeschlossen. In Christus Jesus ist der "Zweite Tod" aufgehoben und hat keine Macht mehr über die, die in Christus Jesus sind.

Und besser ist es für einen Bruder zu beten, als zu entscheiden, dass er bereits über die Grenze, des noch von Gott erhörtem Gebet, gegangen ist.

SÜNDE ZUM TOD

1. Johannes 5,14-17

14 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten, er uns hört.

15 Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was irgend wir bitten, <so> wissen wir, dass wir die Bitten haben, die wir von ihm erbeten haben.

16 Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tod, <so> wird er bitten, und er wird ihm <das> Leben geben, denen, die nicht zum Tod sündigen. Es gibt Sünde zum Tod; nicht für diese sage ich, dass er bitten solle.

17 Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; und es gibt Sünde, <die> nicht zum Tod <ist>.

Der Tod manifestiert sich

1. Physisch - Trennung von Seele und Leib.
2. Geistlich - Trennung von Gott.
3. Zweiter Tod oder auch ewiger Tod genannt - in den Feuersee geworfen, für immer von Gott getrennt.

Wie wir in Johannes Kapitel 5 gesehen haben, geht es im Kontext ums Gebet und die Fürbitte. Wir mögen und sollen um alles in Seinem Willen bitten. So müssen wir auch nach Seinem Willen fragen - und Ihn darum bitten. Wenn wir z.B. Gläubige sündigen sehen, wie sie Gott ungehorsam sind, sollen wir für sie beten, denn Gott kann ihr physisches Lebens verlängern, (auch) wegen unseres Gebetes.

Allerdings gibt es auch Sünde die zum Tode führt. Unter diesen Umständen werden unsere Gebete Gottes Urteil nicht ändern. Im Fall der Sünde zum Tode, wären unsere Gebete für den säumigen Bruder vergeblich, weil diese nicht nach Seinem Willen wären. Abgesehen davon, würden solche Gebete Gott auch nicht ehren.

A. Biblische Beispiele vom Tod

1. Tod wegen Götzenanbetung - das Kalb

Tod wegen Unzucht. - 3'000 starben wegen Unzucht.

2. Mose 32,1 Und als das Volk sah, dass Mose zögerte, vom Berg herabzukommen, da versammelte sich das Volk zu Aaron, und sie sprachen zu ihm: Auf, mache uns Götter, die vor uns hergehen! Denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat – wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.

2. Mose 32,25-29

25 Und Mose sah das Volk, dass es zügellos war; denn Aaron hatte es zügellos werden lassen, zum Gespött für ihre Widersacher.

26 Und Mose stellte sich im Tor des Lagers auf und sprach: Her zu mir, wer für den HERRN ist! Und es versammelten sich zu ihm alle Söhne Levis.

27 Und er sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Legt jeder sein Schwert an seine Hüfte, geht hin und her, von Tor zu Tor im Lager, und erschlagt jeder seinen Bruder und jeder seinen Freund und jeder seinen



Nachbarn.

28 Und die Söhne Levis taten nach dem Wort Moses; und vom Volk fielen an diesem Tag etwa dreitausend Mann.

29 Und Mose sprach: Weiht euch heute dem HERRN, ja, jeder in seinem Sohn und in seinem Bruder, um heute Segen auf euch zu bringen.

2. Tod wegen Diffamierung

4. Mose 21,5-9

5 und das Volk redete gegen Gott und gegen Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten heraufgeführt, dass wir in der Wüste sterben? Denn da ist kein Brot und kein Wasser, und unsere Seele ekelt sich vor dieser elenden Speise.

6 Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk, und sie bissen das Volk; und es starb viel Volk aus Israel.

7 Da kam das Volk zu Mose, und sie sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir gegen den HERRN und gegen dich geredet haben; flehe zum HERRN, dass er die Schlangen von uns wegnehme. Und Mose flehte für das Volk.

8 Und der HERR sprach zu Mose: Mache dir eine feurige Schlange und tu sie auf eine Stange; und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben.

9 Und Mose machte eine Schlange aus Kupfer und tat sie auf die Stange; und es geschah, wenn eine Schlange jemand gebissen hatte, und er schaute auf zu der Schlange aus Kupfer, so blieb er am Leben.

Merke auch, dass Aaron und seine Schwester Miriam nicht starben. Im Neuen Testament nennt Jesus die Pharisäer Schlangen. Sie geben dem Volke Gottes eine falsche Diät aus dem Wort Gottes. Dies sind die Attentäter, die Meuchelmörder. Weißgetünchte Gräber wurden sie von Jesus genannt, denn sie waren Träger des Todes.

3. Tod wegen ethischer und moralischer Vergewaltigung

Die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas starben wegen sexueller Freizügigkeit und der Protokollverletzung in der Nähe des Heiligtums, der Bundeslade.

1. Samuel 4,10-11

10 Und die Philister kämpften, und Israel wurde geschlagen, und sie flohen, jeder zu seinen Zelten; und die Niederlage war sehr groß, und es fielen von Israel 30'000 Mann zu Fuß.

11 Und die Lade Gottes wurde genommen, und die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas, starben.

4. Nadab und Abihu starben wegen dem fremden Feuer

3. Mose 10,1-3

1 Und die Söhne Aarons, Nadab und Abihu, nahmen jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer vor dem HERRN dar, das er ihnen nicht geboten hatte.

2 Da ging Feuer von dem HERRN aus und verzehrte sie, und sie starben vor dem HERRN.

3 Und Mose sprach zu Aaron: Dies ist es, was der HERR geredet hat, indem er sprach: In denen, die mir nahen, will ich geheiligt, und vor dem ganzen Volk will ich verherrlicht werden. Und Aaron schwieg.



5. Achan und seine Familie starben - wegen Habsucht und Diebstahl in Josua Kapitel 7.
 6. Ussa starb - wegen der Berührung der Bundeslade.
 7. Ananias und Sapphira in der Apostelgeschichte starben - wegen Täuschung und des Belügens des Heiligen Geistes.
 8. Judas starb nicht sofort - obschon er ein Dieb war.
 9. Korach und die Rotte starben - wegen ihrer Rebellion.
 10. Absalom starb nicht, im Gegensatz zu Achimaaz, der nur gemäßregelt wurde - obwohl beide ehrgeizig waren.
- B. Gott gebietet, dass für solche nicht gebetet werde - die Ihn für andere Götter verlassen haben, z.B. - die Abtrünnigen und die Untreuen.**

1. Anderen Göttern dienen

Jeremia 7,16-19

16 Du aber, bitte nicht für dieses Volk und erhebe weder Flehen noch Gebet für sie, und dringe nicht in mich; denn ich werde nicht auf dich hören.

17 Siehst du nicht, was sie in den Städten Judas und auf den Straßen von Jerusalem tun?

18 Die Kinder lesen Holz auf, und die Väter zünden das Feuer an; und die Frauen kneten den Teig, um Kuchen zu bereiten für die Königin des Himmels, und sie spenden anderen Göttern Trankopfer, um mich zu kränken.

19 Kränken sie mich, spricht der HERR, nicht vielmehr sich selbst, zur Beschämung ihres Angesichts?

2. Baal (Herr) Anbetung

Jeremia 11,14-17

14 Du aber, bitte nicht für dieses Volk und erhebe weder Flehen noch Gebet für sie; denn ich werde nicht hören zu der Zeit, da sie wegen ihres Unglücks zu mir rufen werden.

15 Was hat mein Geliebter in meinem Haus zu schaffen, da die Vielen Anschläge verüben? Wird heiliges Fleisch deine Bosheit von dir wegnehmen? Dann könntest du frohlocken.

16 Einen grünen Olivenbaum, schön an herrlicher Frucht, hatte der HERR dich genannt; beim Lärm eines großen Getümmels legte er Feuer an ihn, und es brachen seine Äste.

17 Und der HERR der Heerscharen, der dich gepflanzt hat, hat Böses über dich geredet wegen der Bosheit des Hauses Israel und des Hauses Juda, die sie verübt haben, um mich zu reizen, indem sie dem Baal räucherten.

3. Nach anderen Göttern wandeln

Jeremia 14,10-12

10 So spricht der HERR zu diesem Volk: So haben sie geliebt umherzuschweifen, sie hielten ihre Füße nicht zurück; und der HERR hat kein Wohlgefallen an ihnen; nun wird er ihrer Ungerechtigkeiten gedenken und ihre Sünden heimsuchen.

11 Und der HERR sprach zu mir: Bitte nicht für dieses Volk zum Guten.



12 Wenn sie fasten, werde ich nicht auf ihr Flehen hören; und wenn sie Brandopfer und Speisopfer opfern, werde ich kein Wohlgefallen an ihnen haben; sondern ich werde sie durch Schwert und durch Hunger und durch Pest vernichten.

Gott erklärt, dass Er nicht reagieren würde und keine Antwort gäbe für solche, die dauernd untreu sind.

Hesekiel 14,12-14

12 Und das Wort des HERRN erging an mich, indem er sprach:

13 Menschensohn, wenn ein Land gegen mich sündigt, indem es Treulosigkeit begeht, und ich meine Hand gegen es ausstrecke und ihm den Stab des Brotes zerbreche und Hunger hineinsende und Menschen und Vieh darin ausrotte,

14 und diese drei Männer wären darin: Noah, Daniel und Hiob – sie würden durch ihre Gerechtigkeit nur ihre eigene Seele erretten, spricht der Herr, HERR.

Hesekiel 14,19-20

19 Oder wenn ich die Pest in dieses Land sende und meinen Grimm in Blut über es ausgieße, um Menschen und Vieh darin auszurotten,

20 und Noah, Daniel und Hiob wären darin: So wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR, sie würden weder Sohn noch Tochter erretten können; sie würden durch ihre Gerechtigkeit nur ihre eigene Seele erretten.

Jeremia 15,1-2

1 Und der HERR sprach zu mir: Wenn auch Mose und Samuel vor mir ständen, so würde meine Seele sich nicht zu diesem Volk wenden. Treibe sie von meinem Angesicht weg, dass sie fortgehen.

2 Und es soll geschehen, wenn sie zu dir sagen: „Wohin sollen wir fortgehen?“, so sage ihnen: So spricht der HERR: Wer zum Tod bestimmt ist, gehe zum Tod; und wer zum Schwert, zum Schwert; und wer zum Hunger, zum Hunger; und wer zur Gefangenschaft, zur Gefangenschaft.

Jeremia 15,6 Du hast mich verstoßen, spricht der HERR, du gingst rückwärts; und so werde ich meine Hand gegen dich ausstrecken und dich verderben; ich bin des Bereuens müde.

Hesekiel 8,15-18

15 Und er sprach zu mir: Hast du gesehen, Menschensohn? Du sollst weiter noch größere Gräuel sehen als diese.

16 Und er brachte mich in den inneren Vorhof des Hauses des HERRN; und siehe, am Eingang des Tempels des HERRN, zwischen der Halle und dem Altar, waren fünfundzwanzig Männer, ihre Rücken gegen den Tempel des HERRN und ihre Angesichter nach Osten gerichtet; und sie bückten sich nach Osten hin vor der Sonne.

17 Und er sprach zu mir: Hast du gesehen, Menschensohn? Ist es dem Haus Juda zu gering, die Gräuel zu verüben, die sie hier verüben, dass sie auch das Land mit Gewalttat füllen und mich immer wieder reizen? Denn siehe, sie halten das Reis an ihre Nase.

18 So will auch ich handeln im Grimm, mein Auge soll nicht verschonen, und ich werde mich nicht erbarmen; und rufen sie auch vor meinen Ohren mit lauter Stimme, so werde ich sie doch nicht hören.

Sprüche 1,28-31

28 Dann werden sie zu mir rufen, und ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen und mich nicht finden,



29 weil sie Erkenntnis gehasst und die Furcht des HERRN nicht erwählt,
 30 nicht eingewilligt haben in meinen Rat, verschmäht haben all meine Zucht.
 31 Und sie werden essen von der Frucht ihres Weges und von ihren Plänen
 sich sättigen.

Jesaja 1,2-4

2 Hörst, ihr Himmel, und horche auf, du Erde! Denn der HERR hat geredet: Ich
 habe Kinder großgezogen und auferzogen, und sie sind von mir abgefallen.
 3 Ein Ochse kennt seinen Besitzer, und ein Esel die Krippe seines Herrn;
 Israel hat keine Erkenntnis, mein Volk hat kein Verständnis.
 4 Wehe der sündigen Nation, dem Volk, belastet mit Ungerechtigkeit, den
 Nachkommen der Übeltäter, den bösen Söhnen! Sie haben den HERRN
verlassen, haben den Heiligen Israels verschmäht, sind rückwärts gewichen.

Jesaja 1,15-17

15 Und wenn ihr eure Hände ausbreitet, verhülle ich meine Augen vor euch;
selbst wenn ihr das Gebet vermehrt, höre ich nicht: Eure Hände sind voll Blut.
 16 Wascht euch, reinigt euch; schafft mir die Schlechtigkeit eurer Handlungen
 aus den Augen, hört auf, Böses zu tun!
 17 Lernt, Gutes zu tun, trachtet nach Recht, leitet den Bedrückten; verschafft
 Recht der Waise, führt die Rechtssache der Witwe!

Jesaja 59,2-3

2 sondern eure Ungerechtigkeiten haben eine Scheidung gemacht zwischen
euch und eurem Gott, und eure Sünden haben sein Angesicht vor euch
verhüllt, dass er nicht hört.
 3 Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Ungerechtigkeit;
 eure Lippen reden Lüge, eure Zunge spricht Unrecht.

Jeremia 11,11-13

11 Darum, so spricht der HERR: Siehe, ich bringe über sie ein Unglück, dem
 sie nicht werden entgehen können; und sie werden zu mir schreien, aber ich
werde nicht auf sie hören.
 12 Und die Städte von Juda und die Bewohner von Jerusalem werden
 hingehen und zu den Göttern schreien, denen sie geräuchert haben; aber
 retten werden diese sie nicht zur Zeit ihres Unglücks.
 13 Denn so zahlreich wie deine Städte sind deine Götter geworden, Juda; und
 nach der Zahl der Straßen von Jerusalem habt ihr der Schande Altäre gesetzt,
 Altäre, um dem Baal zu räuchern.

Micha 3,4 Dann werden sie zu dem HERRN schreien, und er wird ihnen nicht
antworten; und er wird sein Angesicht vor ihnen verbergen zu jener Zeit,
 ebenso wie sie ihre Handlungen böse gemacht haben.

Sacharja 7,12-14

12 Und sie machten ihr Herz zu Diamant, um das Gesetz nicht zu hören noch
die Worte, die der HERR der Heerscharen durch seinen Geist mittels der
früheren Propheten sandte; und so kam ein großer Zorn von Seiten des
HERRN der Heerscharen.
 13 Und es geschah, wie er gerufen hatte und sie nicht gehört hatten, so riefen
sie, und ich hörte nicht, spricht der HERR der Heerscharen.
 14 Und ich stürmte sie weg unter alle Nationen, die sie nicht kannten, und das
 Land wurde hinter ihnen verwüstet, so dass niemand hin- und herzieht; und
 sie machten das kostbare Land zu einer Wüste.



C. Sünde zum Tod

Die Sünde zum Tod, die das Gebet unwirksam gemacht hat, war die permanente Untreue. Mit anderen Worten, die anhaltende, kontinuierliche, vorsätzliche und unbußfertige Sünde.

Römer 8,16-17

16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

17 Wenn aber Kinder, so auch Erben – Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir nämlich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

Der Geist sagt mir, dass ich gerettet bin. Der Geist sagt mir das nicht über andere. Jeder Mensch muss seine eigene Erlösung herausarbeiten.

Philipper 2,12 Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Anwesenheit, sondern jetzt viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern.

Gott allein ist der gerechte Richter. Er weiß alles über das gesamte Leben eines Individuums, ich nur teilweise.

Wir sollten nicht Rückschlüsse auf das Heil anderer Menschen ziehen. Es ist besser, für "diese Person" zu beten, anstatt sich ein Urteil zu bilden. Besser ist es für einen Bruder zu beten, als zu entscheiden, dass er bereits über die Grenze, des noch von Gott erhörtem Gebet, gegangen ist. Dieser "Geistliche Tod" kann für alle der drei oben aufgeführten "Todesfälle" gemeint sein.

D. Geistlicher Tod

Adam und Eva starben geistlich sofort; das meint - die spirituelle Trennung von Gott - **ENTFREMUNG** von Gott.

Obwohl Gott omnipräsent ist, hat das einzelne Individuum keinen Zugang zu Gott. Es wohnt an einem trockenen Ort, ausserhalb des Garten Edens, wo seine Gebete von Gott ignoriert werden, (falls er oder sie überhaupt noch beten). Auch die Christen müssen sich über die Gefahr des spirituellen Todes, in der sie sich befinden, bewusst sein. Johannes schrieb den Geschwistern, dass obwohl die Person gestorben ist, der Geist bewahrt ist. So kam es auch zum Missbrauch mit dem Tod, um in die seelische Glückseligkeit zu gelangen. Diese Art der Auslegung öffnet die Tür für eine unmoralische Lizenz für Suizid und Schlimmerem.

1. Permanente Sünde des Ungehorsams und Untreue - führt unweigerlich in den Tod

1. Mose 6,3 Und der HERR sprach: Mein Geist soll nicht ewig mit dem Menschen reichten, da er ja Fleisch ist; und seine Tage seien 120 Jahre.

- **Führt zu Steifhalsigkeit und Tod**

Sprüche 29,1 Ein Mann, der, oft zurechtgewiesen, den Nacken verhärtet, wird plötzlich zerschmettert werden ohne Heilung.

- **Ausgereifte Sünde führt zum Tod**

Jakobus 1,14-15

14 Jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.

15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.



Der Sünde Raum lassen - hilft ihr erwachsen zu werden.

- **Anhaltend sündigen heißt ins Fleisch zu säen - die Frucht davon ist der Tod.**

Galater 6,8 Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleisch Verderben ernten; wer aber für den Geist sät, wird von dem Geist ewiges Leben ernten.

- **Moses wurde beinahe getötet**

2. Mose 4,24-26

24 Und es geschah unterwegs, in der Herberge, da fiel der HERR ihn an und suchte ihn zu töten.

25 Da nahm Zippora einen scharfen Stein und schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab und warf sie an seine Füße und sprach: Ein Blutbräutigam bist du mir!

26 Da ließ er von ihm ab. Damals sagte sie „Blutbräutigam“ der Beschneidung wegen.

- **Der Lohn der Sünde ist der Tod**

Römer 6,15-23

15 Was nun, sollten wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Das sei ferne!

16 Wisst ihr nicht, dass, wem ihr euch darstellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht: entweder der Sünde zum Tod oder des Gehorsams zur Gerechtigkeit?

17 Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde wart, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bild der Lehre, dem ihr übergeben worden seid!

18 Freigemacht aber von der Sünde, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden.

19 Ich rede menschlich, wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn ebenso wie ihr eure Glieder dargestellt habt als Sklaven der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder dar als Sklaven der Gerechtigkeit zur Heiligkeit.

20 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr Freie von der Gerechtigkeit.

21 Welche Frucht hattet ihr denn damals von den Dingen, über die ihr euch jetzt schämt? Denn ihr Ende ist der Tod.

22 Jetzt aber, von der Sünde freigemacht und Gott zu Sklaven geworden, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit, als das Ende aber ewiges Leben.

23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

- **Ungerechte werden das Reich Gottes nicht erben**

1. Korinther 6,9-11

9 Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge (NKJV Homosexuelle), noch Knabenschänder (NKJV Sodomiten), 10 noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

11 Und solches sind einige von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.



- **Wer das Werk des Fleisches tut - wird das Reich Gottes nicht erben**

Galater 5,19-21

19 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinigkeit, Ausschweifung;

20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Ehrgeiz, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Mord;

21 Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solches tun, das Reich Gottes nicht erben werden. (Schlachter 1951).

- **Von der Wahrheit abirren ist - in den Tod wandern**

Jakobus 5,19-20

19 Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt, und es führt ihn jemand zurück,

20 so wisse er, dass der, der einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, eine Seele vom Tod erretten und eine Menge von Sünden bedecken wird.

- **Den Gottlosen ist der zweite Tod bestimmt**

Offenbarung 21,8 Den Feigen aber und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern – ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

2. Permanente Sünde kriert einen unregenerierbaren Zustand

Siehe dazu "GERETTET" in IHM in den nachfolgenden Versen...

1. Johannes 3,4-9

4 Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.

5 Und ihr wisst, dass er offenbart worden ist, damit er unsere Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm.

6 Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.

7 Kinder, dass euch niemand verführe! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist.

8 Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.

9 Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.

1. Johannes 5,18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

3. Das Reich ist nur für die - die Ihn lieben

Jakobus 2,5 Hörst, meine geliebten Brüder: Hat Gott nicht die weltlich Armen auserwählt, reich zu sein im Glauben, und zu Erben des Reiches, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?



4. Wie können wir sicher sein, dass wir Gott lieben?

Das Hauptmerkmal ist der Gehorsam. Siehe die Verbindung und die Interaktion der Liebe zu Ihm und dem Gehorsam.

Johannes 15,10-11

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

11 Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde.

1. Korinther 16,22 Wenn jemand den Herrn [Jesus Christus] nicht lieb hat, der sei verflucht; Maranatha!

Hebräer 10,26-31

26 Denn wenn wir mit Willen sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig,

27 sondern ein gewisses furchtvolles Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verzehren wird.

28 Jemand, der das Gesetz Moses verworfen hat, stirbt ohne Barmherzigkeit auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen;

29 wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird der wert geachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt worden ist, für gemein erachtet und den Geist der Gnade geschmährt hat?

30 Denn wir kennen den, der gesagt hat: „Mein ist die Rache, ich will vergelten“, [spricht der Herr]. Und wiederum: „Der Herr wird sein Volk richten.“

31 Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

- **Nichts soll uns trennen von der Liebe Gottes in Jesus Christus**

Römer 8,35-39

35 Wer wird uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

36 Wie geschrieben steht: „Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.“

37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

38 Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Gewalten,

39 weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Wenn wir in Ihm zu Überwindern werden, so werden wir auch mit Ihm erben und der zweite Tod hat keine Macht mehr über uns.

Offenbarung 20,6 Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre.

Fazit: **Uns ist uns und wir ist wir - und nicht ich!**

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

